

Am belgischen Strand träumt Joris Ryf von der WM

Rad Der Täuffeler Cross-Country-Fahrer Joris Ryf trainiert zurzeit mit dem Schweizer Nationalteam im belgischen Seebad Ostende. Im Januar will er dort an der Radquer-WM starten.

Patric Schindler

Während sich im Dezember und im Januar die meisten Mountainbiker und Strassenrennfahrer auf die neue Saison vorbereiten, schlägt die Stunde der Radquerfahrer. Deren Saison ist nämlich erst Ende Januar vorbei. Der Höhepunkt ist die Weltmeisterschaft vom 30. und 31. Januar in Ostende, einer Hafenstadt an der belgischen Nordseeküste.

In Ostende bestreitet diese Woche die Schweizer Nationalmannschaft der Radquerfahrer ein Trainingslager. Mit von der Partie ist auch der Seeländer Cross-Country-Spezialist Joris Ryf. Erst vor zwei Wochen hat er das Aufgebot für den Zusammenzug erhalten. Mit seinem Vater Jürg Ryf, der in Belgien als Betreuer im Einsatz steht, ist er ans Seebad in einem Wohnmobil gefahren. Geschlafen wird aber in einem Hotel.

In der Altjahreswoche wird nicht nur trainiert, sondern es stehen auch internationale Rennen auf dem Programm. Letzten Sonntag startete Ryf am Weltcup im belgischen Dendermonde und klassierte sich auf dem 45. Rang. Der Sieger kam aus Belgien und hiess Wout van Aert. Er setzte sich vor dem Niederländer Mathieu van der Poel durch. «Das Terrain war fast nicht befahrbar», sagt Ryf. Im Morast musste er die Hälfte der Strecke laufen. «Das habe ich so noch nie erlebt.» Gestern absolvierte Ryf in Bredene, das vor der Haustüre Ostendes liegt, das zweite internationale Rennen, das aber eine Stufe unterhalb des Weltcups liegt. Nach einem Sturz nach dem Start klassierte er sich auf dem 30. Rang.

Eine Einladung zum Velofahren

Dass zwischen den Festtagen der internationale Wettkampf in Belgien nicht ruht, erstaunt nicht, denn schliesslich ist Ryf mit seinen Teamkollegen umgeben von grossen Radsportfans. «Es ist unglaublich, wie viele Menschen hier mit dem Velo unterwegs sind. Trotz kalten Temperaturen», sagt Ryf. Die sehr gute Infrastruktur mit den vielen Velowegen sei geradezu eine Einladung, um mit dem Rennvelo oder mit dem Mountainbike unterwegs zu sein.

Ryf zeigt sich begeistert vom Trainingsgelände und von der WM-Strecke in Ostende, das in der Provinz von Westflandern und in der Nähe von Brügge liegt. «Die Strecke befindet sich zur einen Hälfte auf Wiesen und zur anderen Hälfte auf Sand», sagt Ryf, der bald seine erste Saison bei der Elite beenden wird. Er sei noch nie ein Rennen auf Sand gefahren. Das dürfte aber für den Seeländer kein allzu grosses Problem sein, schliesslich hat er bereits zweimal das internationale Snow Bike Festival von Gstaad, das auf Schnee ausgetragen wird, gewonnen.

«Auf Schnee oder auf Sand zu fahren, ist von den technischen Anforderungen her ungefähr dasselbe», erklärt Ryf.



Der Seeländer Joris Ryf auf einer Trainingsfahrt am Strand von Ostende. zvg

Joris Ryf

- **Geburtsdatum:** 4. Oktober 1997
- **Wohnort:** Täuffelen
- **Beruf:** Seit Sommer 2016 Profi. Vorher Absolvent des Sport-Kultur-Studiums in Biel, das er mit der Matur abschloss.
- **Grösste Erfolge im Mountainbike:** Zweiter im Gesamtklassement des Swiss Bike Cups U23 (2016). 34. Rang an der U23-WM im australischen Cairns (2017). Erster Sieg in einem Elite-Rennen am Snow Bike Festival in Gstaad (2018). 8. Rang am U23-Weltcup im tschechischen Nove Mesto (2018). Silber an der U23-SM in Andermatt (2018). Vize-Nachwuchs-Europameister in der gemischten Staffel mit der Schweiz in Graz (2018). Zweiter Sieg am Snow Bike Festival von Gstaad (2020). 3. Rang am E-Mountainbike-Weltcup in Monaco (2020). Erster Sieg an einem internationalen Rennen in der Elite-Kategorie im Cross Country in Langendorf (2020). *ps*

Je unberechenbarer die Terrainverhältnisse sind, desto besser ist das für den Profisportler aus Täuffelen. Deshalb mag er es auch, wenn es vor oder während eines Radquer-Rennens regnet. Auf einer schlammigen Unterlage kommt der Cross-Country-Spezialist so richtig in Fahrt. «Hier in Ostende hat es viele schwierige Passagen im Sand und

an einigen Stellen sinkt man mit den Rädern auch recht tief ein.»

Die Strecke in Ostende befindet sich direkt am Meer. «Je nachdem, ob Ebbe oder Flut herrscht, ist die Beschaffenheit des Sandes unterschiedlich und somit auch die Anforderungen an uns Athleten», sagt Ryf. Um Ende Januar an den belgischen Strand zurückzukehren, muss sich der Seeländer aber noch mit guten Leistungen aufdrängen. Die erste Möglichkeit hat er diesen Samstag in Hittnau anlässlich des Finals der internationalen Rennen der EKZ-Cross-Tour. Der Wettkampf vom Berchtoldstag war ursprünglich in Meilen vorgesehen. Hittnau sprang kurzfristig in die Bresche.

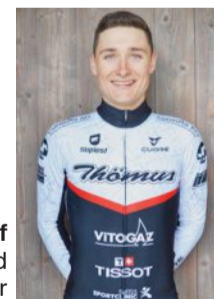
Dichtgedrängtes Programm

Im Zürcher Oberland findet am Sonntag, 10. Januar, dann auch noch die Schweizer Meisterschaft rund um den Schlosshügel wegen der Pandemie ohne Publikum statt. Nach der SM fällt der Entscheid, ob Ryf an die WM fahren darf oder nicht. Eine Woche vor den internationalen Titelkämpfen steht noch das Weltcuprennen im belgischen Overijse im Rennkalender des Täuffelers. «Bei einer WM-Qualifikation würden wir mit dem Wohnmobil von Overijse direkt nach Ostende fahren», sagt Ryf.

Nach dem Ende der Radquer-Rennen steht dem 23-jährigen noch genügend Zeit zur Verfügung, um sich auf die neue Mountainbike-Saison vorzubereiten. Zum Auftakt geht es wieder ans Meer. In

Monaco findet am 27. März ein E-Mountainbike-Weltcup statt. Im Fürstentum hat er in diesem Jahr schon für eine Überraschung gesorgt. In seinem ersten Weltcuprennen der neuen elektronischen Serie ist der auf den 3. Rang gefahren. Nur einen Tag nach dem nächsten Rennen in Monaco wird der Cross-Country-Fahrer im liechtensteinischen Schaan am Swiss Bike Cup an den Start gehen. In seinem Rennkalender für die nächste Saison sind Wettkämpfe in den Disziplinen Cross Country, E-Mountainbike und Radquer geplant. Priorität hat für Ryf ganz klar Cross Country. Dass man im Radsport in mehreren Disziplinen erfolgreich sein kann, beweist seit Längerem der Niederländer Mathieu van der Poel. Er ist auf der Strasse, im Cross Country und im Radquer Weltklasse. Vielleicht wird der Seeländer den Ausnahmekönner in einem Monat nicht mehr im Schlamm, sondern dieses Mal im Sand wiedersehen.

Link: www.jorisryf.ch



Joris Ryf Mountainbiker und Radquerfahrer

Fernsehen

Donnerstag, 31. Dezember

ARD
13.00 Skispringen: Höhenrausch – Karl Geiger und Andreas Wellinger
13.30 Skispringen: Vierschanzentournee, Qualifikation in Garmisch-Partenkirchen

Sport1
17.00 Fussball: Scoore! Internationales Fussball-Magazin
20.15 Darts: WM in London, Höhepunkte

Freitag, 1. Januar

SRF zwei
11.35 Langlauf: Weltcup, Tour de Ski in Tschier/Val Müstair, Sprint
13.30 Skispringen: Vierschanzentournee, Teilaufzeichnung des ersten Springens in Oberstdorf
13.55 Skispringen: Vierschanzentournee, Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen

Sport1
13.00 Darts: WM in London, Viertelfinals
18.30 Darts: WM in London, Viertelfinals

Samstag, 2. Januar

SRF zwei
12.20 Langlauf: Weltcup, Tour de Ski in Tschier/Val Müstair, Frauen, 10 km Massenstart (klassisch)
14.35 Langlauf: Weltcup, Tour de Ski in Tschier/Val Müstair, Männer, 15 km Massenstart (klassisch)
20.00 Sportflash
22.25 Sport heute

MySports One
19.25 Eishockey: National League, Biel - Zug
22.10 Eishockey: Back Check Eishockey: U20-WM, Viertelfinals (Übertragung eines allfälligen Schweizer Viertelfinals, Anspielzeit offen)

Eurosport
13.20 Skispringen: Vierschanzentournee in Innsbruck. Qualifikation
17.50 Handball. Bundesliga der Frauen

Eurosport 2
10.25 Schlitteln: Weltcup und EM in Königssee, Doppelsitzer, 1. Lauf
11.45 Schlitteln: Weltcup und EM in Königssee, Doppelsitzer, 2. Lauf
13.35 Schlitteln: Weltcup und EM in Königssee, Männer, 1. Lauf
15.15 Schlitteln: Weltcup und EM in Königssee, Männer, 2. Lauf

Sport1
18.30 Darts: WM in London, Halbfinals

Sonntag, 3. Januar

SRF zwei
11.25 Langlauf: Weltcup, Tour de Ski in Tschier/Val Müstair, Männer, 15 km Verfolgung (Skating)
12.25 Ski alpin: Weltcup Frauen in Zagreb, Slalom, 1. Lauf
13.30 Skispringen: Weltcup, Vierschanzentournee in Innsbruck
15.25 Langlauf: Weltcup, Tour de Ski in Tschier/Val Müstair, Frauen, 10 km Verfolgung (Skating)
15.55 Ski alpin: Weltcup Frauen in Zagreb, Slalom, 2. Lauf
17.05 Mountainbike: Any One of Us. Dokfilm
18.30 Sportheute
18.45 Fussball: Ein Tor für die Freiheit: Frauenfussball in Kabul. Dokfilm

Blue Zoom
14.50 Fussball: Serie A, Atalanta Bergamo - Sassuolo

Eurosport 2
09.15 Schlitteln: Weltcup und EM in Königssee, Frauen, 1. Lauf
10.40 Schlitteln: Weltcup und EM in Königssee, Frauen, 2. Lauf
15.00 Schlitteln: Weltcup und EM in Königssee, Team-Staffel

Sport 1
15.00 Basketball: Bundesliga, Bamberg - Oldenburg
17.00 Darts: WM in London, Final (bis 23.30 Uhr)

Nachrichten

SCHACH Traditionsturnier findet online statt

Das Bärzelstag-Schachturnier des Schachklub Biel hat Tradition. In diesem Jahr wird es, da Schach am Brett coronabedingt nicht möglich ist, online ausgetragen auf der Internetplattform www.lichess.org. Gespielt wird am Samstag ab 14 Uhr. Alle Schachspielerinnen und Schachspieler sind spielberechtigt. Die Zugangsdaten sind auf der Website des SK Biel (www.schachklub-biel.ch) abrufbar. Die Teilnahme ist kostenlos. *mt*

HANDBALL

Zweites Schweizer Testspiel abgesagt

Das zweite, für gestern angesetzte Länderspiel zwischen der Schweiz und Italien in Tenero musste abgesagt werden. Ein Mitglied der italienischen Delegation wurde positiv auf das Coronavirus getestet. Nach Rücksprache mit dem Kantonsarzt hat dieser Zwischenfall für das Team von Michael Suter keine Konsequenzen. Der einwöchige Lehrgang in Siggental findet wie geplant ab dem 5. Januar statt. Die Schweiz ist für die am 13. Januar beginnende WM in Ägypten das zweite Ersatzteam. *sda*

FUSSBALL

Aldin Turkes fällt monatelang aus

Lausannes Topskorer Aldin Turkes hat sich im letzten Super-League-Spiel schwer verletzt. Der Stürmer fällt mit einem Kreuzbandriss wohl bis zum Saisonende aus. Turkes zog sich die Verletzung am 23. Dezember in Lugano (0:0) zu. Er knickte nach einer Stunde bei einem Zweikampf um. Wie nun Lausanne mitteilte, wurden die Bänder im betroffenen Knie schwer in Mitleidenschaft gezogen. Einen ersten Eingriff hat Turkes bereits hinter sich, ein zweiter soll demnächst folgen und die Bänder stabilisieren. *sda*

BASKETBALL

Milwaukee Bucks stellen NBA-Rekord auf

Die Milwaukee Bucks haben beim 144:97-Sieg gegen die Miami Heat eine NBA-Bestmarke verbuchen können. Die Bucks versenkten 29 von 51 Versuchen von hinter der Dreipunktlinie. Der zweifache Liga-MVP Giannis Antetokounmpo blieb der einzige Spieler Milwaukeees ohne erfolgreichen Versuch aus er Distanz. Die vorherige Bestmarke von 27 in einem NBA-Spiel verwerteten Dreipunktewürfen hatten die Houston Rockets im April des letzten Jahres gegen die Phoenix Suns aufgestellt. *sda*